

## Kein Feuer, keine Kohle ...

von Hans Wolfgang Rogl

(aus: Heimatbuch 4. Menschen und Landschaft um Hannover, 1986)

Kein Feuer, keine Kohle ist für die letzte Dampflokomotive notwendig, die immer noch und fast täglich in Seelze im Einsatz steht. Sie ist die einzige Dampflokomotive im ganzen Großraum Hannover und dazu noch eine besondere, die kleine Werkslok der Chemiefabrik Riedel-de Haën. Bei der großen Schwester Bundesbahn sind die „Dampfrosen“ seit fast zehn Jahren ausgestorben. Damals wurden in Emden die letzten Bundesbahndampfloks abgestellt. Abgesehen von den Aktivitäten der Bundesbahn zum 150jährigen Bestehen der Eisenbahn in Deutschland im Jahre 1985, zu dem sie sogar einige ausgemusterte und teilweise bereits beim Schrotthändler stehende Lokomotiven wieder flott machte und in Nürnberg einsetzte, hat die Bundesbahn immer noch ein generelles Dampfloksverbot, weil sie sich offenbar ihrer (Dampf)-Geschichte schämt. Die kohlefressenden Feuerrösser fristen im allgemeinen nur noch ein Dasein bei privaten Museumsbahnvereinen oder wenigen Werksbahnen.



*Feuerlose Dampflokomotive auf dem Firmengelände Riedel-deHaën in Seelze in den 1970er Jahren*

Die Dampflokomotive in Seelze auf den immerhin fünf Kilometer langen Anschlußgleisen der Werksbahn frisst keine Kohlen. Sie ist eine feuerlose Dampflokomotive und wird mit Wasser und heißem Dampf betrieben, der in den Kraftwerkskesseln der Fabrik sozusagen als Abfall entsteht. Die feuerlose Lok dampft und zischt allerdings fast wie eine richtige Dampflokomotive, wie man sie sonst kennt. Und sie ist auch eine richtige Dampflokomotive, in dieser Hinsicht so ziemlich das umweltfreundlichste Gerät. Denn außer heißem Dampf, den sie vorher getankt hat, sondert sie nichts in die Umwelt ab. Morgens und mittags kann man die Werkslok an der Übergabe zur Bundesbahn sehen. Und weil sie inzwischen eine Rarität geworden ist, kommen gern Eisenbahnfreunde und fotografieren die kleine Dampflokomotive. Wenn nicht gerade die auch vorhandene Diesellokomotive die Güterwagen bewegt.



*Die werkseigene Diesellokomotive mit einem Tankwagen auf dem Anschlussgleis, das die Wunstorfer Straße kreuzt. (Foto Rogl um 1980)*

Die Dampflok auf unserem Bild ist übrigens vor einigen Jahren von der Fabrik der Stadt Seelze geschenkt worden und steht auf einem Seelzer Kinderspielplatz. Aber eine artgleiche, die früher auf dem Schlachthof in Hannover Dienst tat, hat die Nachfolge angetreten. Normalerweise steht sie nur auf den Werksbahngleisen im Einsatz. Aber 1983 kam sie ein einziges Mal zu größeren Ehren. Sie machte einen Ausflug nach Wunstorf auf die Steinhuder-Meer-Bahn, wo sie Museumszüge zum Vergnügen der Fans zog.